

Samstag,
13. September 2014
Fr. 3.50 Nr. 213 AZ 2500 Biel

Bieler Tagblatt

Heute mit
Stellenmarkt

DIE TAGESZEITUNG FÜR BIEL UND DAS SEELAND

AUSVERKAUF
Sa. 13.-20. Sept.
Orpund bei der Post
bikeimpuls

Ausverkauf Velos, Bikes
Spektakuläre Lagerräumung in Orpund
Mountainbikes, Elektrovelos, Zubehör
mit **20-50% Rabatt!** Ab Samstag im
sympathischen Bike Shop bikeimpuls

Fussball Aebys Debüt

Die Partie in Wil ist das erste Pflichtspiel des FC Biel nach der Verpflichtung von Trainer Jean-Michel Aeby. **Seite 31**

Kino Aufstand

Wie sieht gewaltfreier Widerstand aus? Zum Beispiel so. **Seite 28**



Freud und Leid der Schwulen

«Der Kreis» zeigt ein Stück unbekannte Schweizer Geschichte. Produziert hat den Film der Bieler Urs Frey. Das BT hat ihn zum Gespräch getroffen. **Magazin Seite 9**

Wawrinka und Federer legen vor

Die Schweiz führt im Halbfinal des Davis Cup in Genf gegen Italien mit 2:0. Das Duell wird heute mit dem Doppel fortgesetzt. **Sport Seite 32**

Das Wetter heute im Seeland

Auch die Region ist im Einflussbereich eines kräftigen Hochs. Die Hochnebelfelder dürften sich tagsüber stellenweise auflösen. **Seite 36**

Rubriken und Serviseseiten

Service	
Börse	6
Forum/Sudoku	22/23
Agenda/Kino	25
TV + Radio	33/34
Wetter/Leserbeiträge	35
Inserate	
Freizeit	15/21/26
Todesanzeigen	17
Stellenmarkt	sep. Druck



REKLAME



«Mit der Einheitskasse wird kein Geld gespart!»

Ständerat Werner Luginbühl (BDP), Krattigen

Am 28. September
NEIN
ZUR EINHEITSKASSE

Regionalkomitee: www.einheitskasse-nein.ch

Sparpaket erst 2016

Biel Das Kernstück der Studie zur Sanierung der städtischen Finanzen kommt nicht zustande. Die Stadt ist damit zurück auf Feld 1.

Ein Vergleich der Bieler Finanzen mit jenen der Städte Bern, Thun und Köniz ist nicht möglich. Finanzdirektorin Silvia Steidle teilte gestern mit, dass die entsprechenden Daten qualitativ zu schlecht sind, eine Vergleichbarkeit sei auch «mit grossen Anstrengungen» nicht zu erreichen. Die Studie, vom externen Experten Urs Müller durchgeführt, ist ergo im wichtigsten Punkt gescheitert. Dabei waren die Hoffnungen gross. Die Vergleiche hätten klar aufzeigen sollen, wo die Stadt Biel noch Spar- oder Einnahmepotenzial hat. In den

Diskussionen über die schlechte Finanzlage von Biel haben Parteien, Gemeinderäte und Parlamentarier immer wieder darauf verwiesen, dass zuerst diese Resultate abgewartet werden sollen, um dann die passenden Massnahmen zu diskutieren. Entsprechend enttäuscht zeigten sich nach der Bekanntgabe durch Steidle gestern die Parteivertreter. Von «Alibi-Übung» und «Ernüchterung» war die Rede.

Auf das Budget 2015 haben die erhobenen Daten für die Studie keinen Einfluss. Etwas gebracht hat das Projekt

«Nachhaltige Haushaltsanierung» aber dennoch: Es bestätigt, dass Biel ein strukturelles Defizit von 40 Millionen Franken hat. Bis zum nächsten Frühling will der Gemeinderat ein Sparpaket schnüren, um das Loch bis 2019 auffüllen zu können. Bis zu 17 Millionen sollen gespart werden. Derzeit wird ein Katalog mit zirka 100 möglichen Sparposten erstellt. Gleichzeitig will der Gemeinderat die Einnahmen durch eine Steuererhöhung und langfristig durch die Attraktivierung der Stadt erhöhen. **eva/jl**

Biel & Region Seite 12

Biel startet optimal in die neue Saison



Eishockey Der EHC Biel hat vor 4661 Zuschauern im ersten Meisterschaftsspiel überzeugen können. Gegen Lausanne, das Überraschungsteam der letzten Saison, setzten sich die Seeländer mit 5:2 durch. Heute trifft der EHC auf den SCB. Bruno Payrard **Sport Seiten 29 und 30**

Bundesrat will den Westast

Autobahnurfahrung Gestern hat der Bundesrat das Generelle Projekt für den Bau des A5-Westasts durch die Stadt Biel genehmigt. Als Nächstes erarbeitet der Kanton das Ausführungsprojekt. Geplant ist, dass dieses in einem Jahr in die Mitwirkung geht. Der Westast der A5 wird rund zwei Milliarden Franken kosten. Da es sich dabei um ein Projekt im Rahmen der Fertigstellung des beschlossenen Nationalstrassennetzes handelt, wird es gemeinsam durch den Bund und den Kanton finanziert. Läuft alles nach Plan, wird mit dem Bau im Jahr 2019 begonnen, die Inbetriebnahme wird zirka auf das Jahr 2030 erwartet. Doch der Widerstand gegen das vorgestellte Projekt ist nach wie vor da. **eva**

Biel & Region Seite 11

Verletzte Wasservögel

Bieleree Wenn Wasservögel sich in abgeschnittenen Schnüren verheddern oder Angelhaken schlucken, droht ihnen der Tod. Eine BT-Leserin fordert deshalb Fischereiverbote für Gebiete, wo sich viele Wasservögel tummeln. Während ein Wildhüter das Anliegen als teilweise berechtigt erachtet, ist Hansueli Sterchi, Präsident der Seeländer Fischervereine, skeptisch. Er halte grundsätzlich nicht viel von Verboten. Einig sind sich Wildhüter und Seepolizei, dass es schwierig ist, betroffene Wasservögel zu fangen. **pst**

Seeland Seite 19

REKLAME

REKLAME



Abonnemente: Telefon 0844 80 80 90, Fax 032 344 83 36, E-Mail: abo@bielertagblatt.ch Redaktion: Robert-Walser-Platz 7, 2501 Biel, Telefon 032 321 91 11, Fax 032 321 91 19, E-Mail: btredaktion@bielertagblatt.ch. Büro Lyss: Bielstr. 29, 3250 Lyss, Telefon 032 384 33 36. Inserate: Gassmann Media AG, 2501 Biel, Längfeldweg 135, Telefon 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53. Schalter: communication center (Parterre), Robert-Walser-Platz 7, 2501 Biel